

Vittorio Santoro PULLEYS

Eröffnung: Samstag, 11. Juni, 14 – 21 Uhr

11. Juni – 30. Juli 2016

Brunch: Sonntag, 12. Juni, 12 – 17 Uhr

Am 12. Juni, zwischen 15 und 16 Uhr, präsentiert der Künstler eine real-time activity [Real-Zeit-Handlung]. Zuschauer/innen können frei kommen und gehen.

Vittorio Santoro zeigt unter dem Titel *Pulleys* [Flaschenzüge] neue, speziell für Counter Space entstandene Arbeiten.

In seinen neuen Arbeiten – Skulpturen, Fotografien und Installationen – geht Santoro den wechselseitigen Beziehungen zwischen dem metaphorischen Subtext, den der Künstler in Seilzügen, «pulleys», angelegt sieht, und den Strategien und Hierarchien gesellschaftlicher Mechanismen nach. Daneben zeigt Santoro auch neue Arbeiten aus der Serie *Mirror of the Sea* (Installation, 2015-): mehrere von einer übermalten Leinwand oder von Papier kaschierte Objekte, verschnürt auf einem Brett, und so den Blicken entzogen. Was die Betrachter/innen sehr wohl wahrnehmen, sind die verhüllenden Elemente, Plane und Schnur – feste Bestandteile dieser skulpturalen Objekte, die Überlegungen zu Oberfläche, Gehalt, Erscheinungsform und Imagination auslösen können. Auch erinnern Santoros Werke an eine ikonische skulpturale Geste von Man Ray aus dem Jahr 1929. Beim Betreten des Ausstellungsraums trifft man auf zwei winklig angelegte Wände mit je einem Durchgang auf der rechten und linken Seite. Die Besucher/innen entscheiden, welche Passage sie wählen. Auf beiden Seiten ist eine aus einer Kupferplatte und einer Zeitung verfertigte Arbeit positioniert: *The Supposed Half of a Day* (2016) und *The Supposed Half of Yesterday* (2016).



Abbildung 1: Vittorio Santoro, *Pulleys*, 2016, Fotografie (Skizze, Detail).



Abbildung 2: Vittorio Santoro, *Mirror of the Sea*, 2015, Installation (Detail).

«Ein Flaschenzug ist ein Spurkranzrad auf einer Achswelle oder einer Deichsel; er ist angelegt, die Bewegung respektive Richtungsänderung eines straff gespannten Seils oder Antriebsriemens entlang dem Radumfang aufzunehmen. Mit Flaschenzügen hebt man Lasten, oder man setzt sie zur Kraftübertragung ein. Das Antriebsselement eines Flaschenzugs kann ein Seil sein, ein Kabel, ein Riemen oder eine Kette, die durch eine Einkerbung läuft. Für ein solches Antriebssystem charakteristisch ist der Gebrauch eines einzelnen durchgehenden Seils, um die Zugkraft über Seilzüge zu übertragen. Lasten werden gehoben oder verschoben, wobei das Seil eine dünne Leine oder eine starke Trosse sein kann. Der Flaschenzug als System taucht bereits in den Verzeichnissen einfacher Apparate der Renaissance auf.» (Quelle: Wikipedia).

Vittorio Santoro, in "Gasträume" Zürich (Hardstrasse 245), 8.6.-4.9.2016.
Die Arbeit wird von Annex 14 präsentiert.

Counter Space

Counter Space ist ein unabhängiger Ausstellungs- und Projektraum in Zürich, in dem zeitgenössische prozesshafte Methoden künstlerischer Arbeit präsentiert werden. Das Programm wird kuratiert von Angelo Romano und Linda Jensen; Tashi Brauen (Project Associate / Co-Founder); Yasmin Kiss (Research & Editing); Vicenta Rodrigo-Jiménez (Administration).

Pressekontakt:

Angelo Romano, angelo.romano@counterspace.ch